

Fach	Technisches Management in der Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik
Abschlussgrad	Master of Engineering (Der Masterabschluss eröffnet Zugang zum Höheren Dienst)
Hochschule	Fachhochschule Münster
Datum der Akkreditierung	07.11.2005
Dauer der Akkreditierung	31.03.2011
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 200X/0X Sommersemester 200X
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Energie · Gebäude · Umwelt
Kontakt	Tobias Ausländer FH Münster Labor für Haus- und Energietechnik Stegerwaldstrasse 39 48565 Steinfurt NRW +49 2551 962 278 Email: auslaender@fh-muenster.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Module müssen im Hinblick auf den Gehalt an betriebswirtschaftlichen Managementinhalten und Managementmethoden überprüft werden. Die Inhalte und Qualifikationsziele sind unter diesem Aspekt zu überarbeiten. 2. Die Einteilung in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule ist unter dem Aspekt der Transparenz zu überarbeiten. Zudem muss die Zuordnung von Modulen zu den Kategorien im Hinblick auf das Ausbildungsziel des Studiengangs überprüft werden. 3. Die Modulbeschreibungen müssen um die Angabe der Kreditpunkte ergänzt werden. 4. Die zugesagte Einrichtung einer Professur für die Themengebiete Projektmanagement und Personalführung muss wie geplant zeitnah umgesetzt werden.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Der Masterstudiengang vermittelt neben der Vertiefung von technischem Know-how Managementqualifikationen im Bereich der Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik. Aufbauend auf fundierten technischen Kenntnissen aus dem Bachelorstudium sollen betriebswirtschaftliche

und juristische Grundlagen sowie Soft Skills und Teamfähigkeit vermittelt werden. Der Studiengang ist stärker anwendungsorientiert ausgerichtet. Gegenstand des ersten Semesters sind fünf Pflichtmodule mit betriebswirtschaftlichen, finanztechnischen und juristischen Inhalten. Die Vertiefung technischer Inhalte unter Einbezug wirtschaftlicher und/oder juristischer Entscheidungskriterien in einer der Studienrichtungen: Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik steht im Mittelpunkt des zweiten und dritten Semesters. Ein obligatorisches Projektmodul, das zum Teil in den Laboren des Fachbereichs und teilweise in den Einrichtungen kooperierender Unternehmen abgeleistet wird, sowie die Masterarbeit schließen das Studium ab. Ziel des Studienprogramms ist es, die Absolventen auf Managementaufgaben in den Bereichen Versorgungs- und Entsorgungstechnik, technische Gebäudeausrüstung, Energieberatung und umwelttechnische Beratung vorzubereiten.

Zusammenfassende Bewertung

Der Studiengang wurde im Hinblick auf die Branchenentwicklung in der Industrie konzipiert. Dem Profil der Anwendungsorientierung wird didaktisch Rechnung getragen, indem die Lehrmethoden darauf ausgerichtet sind, in besonderem Maße Problemlösungskompetenz, Sozialkompetenz und die Fähigkeit zum selbständigen Bearbeiten von komplexen Aufgabenstellungen zu fördern. Somit werden die Absolventen befähigt, Entscheidungen auf der Basis von erworbenem und stets aktualisiertem Wissen in unternehmerischem Sinne zu treffen und dabei neue Erkenntnisse aufzuarbeiten und in den Kontext des eigenen Tätigkeitsfeldes einzuordnen. Der Einbezug des Intra- und Internets in die Lehre und das Lernen in vernetzten Lernumgebungen werden gezielt gefördert. Hervorzuheben ist, dass der Fachbereich zahlreiche Praxiskontakte unterhält, die sowohl in die Lehre als auch in die Weiterentwicklung des Studiengangs einfließen.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr.-Ing. Marina Schulz (Bauhaus-Universität Weimar, Professur Gebäudetechnik)

Prof. Dr.-Ing. Manfred-Klaus Schlich (Fachhochschule Trier, Versorgungs- und Energietechnik)

Dipl.-Ing. (FH) Martin Tewes (Harpen Energie Contracting GmbH Dortmund (Vertreter der Berufspraxis))

Verfahrensnummer AQAS